

# Trinkwasser: Betreiber der Anlage ist für die Qualität verantwortlich

*Für die Qualität des Trinkwassers innerhalb der Hausinstallation sind die Betreiber bzw. Besitzer der Hausinstallation selbst verantwortlich. Doch gerade innerhalb der Hausinstallation kann sich die Qualität des Wasser erheblich verschlechtern. Daher sollten die Betreiber von Pflegeeinrichtungen die Wasserqualität genau im Auge behalten und gegebenenfalls sichern.*

Springe (nh). Um den Schutz der Endverbraucher zu verbessern, wurden in der seit Januar 2003 geltenden Fassung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) erstmals die Zuständigkeiten von Wasserversorgern und ihren Kunden präzisiert. Danach ist jeder, der Wasser „an die Öffentlichkeit“ abgibt und damit jedes Altenheim, jedes Pflegeheim, jede Schule und jedes Krankenhaus automatisch auch „Betreiber einer Wasserversorgungsanlage“ – und zwar für den Abschnitt zwischen dem Hausanschluss (1. Absperrventil) und den

Wasserentnahmestellen. Die TrinkwV 2001 fordert, dass „Wasser für den menschlichen Gebrauch“ und damit alles Wasser, das zum Trinken, zum Waschen, zum Duschen und für die Zubereitung von Speisen und Getränken an den Endverbraucher abgegeben wird, so beschaffen sein muss, dass niemand durch Keime und Krankheitserreger (z.B. Legionellen, E. Coli etc.) geschädigt werden kann.

Hauptursache für die oftmals schlechte Qualität des Trinkwassers aus der Hausinstallation ist der Biofilm, der sich auf den Oberflächen der

Rohrleitungen ausbildet. Dieser besteht aus einer Schicht aus Algen und Mikroorganismen, in der sich gesundheitsschädliche Bakterien einnisten und vermehren können. Am bekanntesten sind hier Legionellen (*Legionella pneumophila*). Legionellen kommen in fast allen größeren Hausinstallationen vor, insbesondere dann, wenn ein altes und marodes Rohrsystem mit vielen Toteleitungen und geringer Durchströmungsgeschwindigkeit vorliegt. Sie werden als Aerosole z.B. beim Duschen oder Baden verbreitet und eingeatmet.



Legionellen im Duschnebel: Vor allem kranke, immungeschwächte und ältere Menschen sind gefährdet.

Foto: Initiative Pro Wasser

Für Gesundheitsrisiken, die durch Verunreinigungen und gefährliche pathogene Keime im Trinkwasser entstehen, macht die TrinkwV 2001 jetzt die Besitzer bzw. Betreiber der Hausinstallationen verantwortlich und haftbar. Dabei kann selbst die fahrlässige Abgabe von keimbelastetem Trinkwasser als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Sollte ein Besitzer bzw. Betreiber eines Alten- oder Pflegeheims allerdings wissen, dass in seiner Hausinstallation gefährliche Keime vorhanden sind, und nicht alles unternehmen, um diese zu

beseitigen, so kann dies sogar als Straftat geahndet werden. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, geeignete Präventionsmassnahmen gegen Keime in der Hausinstallation durchzuführen. Dabei zeigt die Praxis laut der Iotronic GmbH aus Springe, dass die Durchführung von physikalischen Desinfektionsverfahren nach den Vorgaben des DVGW-Arbeitsblattes W551 keinen ausreichenden Schutz vor gesundheitsgefährdenden Keimen und Legionellen bieten, da diese das Problem der Biofilmbildung in der Hausinstallation nicht beseitigen.

Vor diesem Hintergrund hat die Firma Iotronic ihr Produktspektrum um den Bereich der Wasserhygiene in Hausinstallationen erweitert. Dazu wird ein nach der TrinkwV 2001 zugelassenes Desinfektionsmittel eingesetzt, das den Biofilm in den Rohrleitungen laut Anbieter effektiv beseitigt und eine Biofilmbildung sicher verhindert. Bei dem zum Patent angemeldeten Iotronic-Verfahren reicht bereits eine kontinuierliche Desinfektionsmittelzugabe von 0,2 mg/l nach den Vorgaben der TrinkwV 2001 aus, um gefährliche Bakterien sicher abzutöten und Biofilme zu beseitigen. Dies haben Untersuchungen des Instituts für Hygiene der Universität Bonn bestätigt, so Iotronic. Gleichzeitig kann die Vorlauftemperatur im Warmwassersystem deutlich abgesenkt werden.

Die Entkeimungssysteme der Serie Aquacon können bis zu 500 Kubikmeter Wasser pro Tag entkeimen.

Näheres unter Tel. (0 50 44) 88 70, eMail: [info@iotronic.de](mailto:info@iotronic.de), Internet: [www.iotronic.de](http://www.iotronic.de)